

ÖSTERREICH



Adressenliste Nr.: _____ laufende Nummer lt. Adressenliste: _____

INTERVIEWER: FOLGENDE INFORMATIONEN AUS ADRESSLISTE ÜBERTRAGEN:

Lfd. Nr.: DUNS.No.: SIC Code:

104- 105- 106- 107- 113- 114- 115- 116- 117- 118- 119- 120- 121- 122- 123- 124- 125-

PLZ:

122- 123- 124- 125-

Genauere Telefon-Nummer des Befragten: (incl. Vorwahl - auch bei Wien !)

0

126- 127- 128- 129- 130- 131- 132- 133- 134- 135-

Bundesland:	111/112 Wien	13	Steiermark	22	Salzburg	32
	Niederösterreich	12	Kärnten	21	Tirol	33
	Burgenland	11	Oberösterreich	31	Vorarlberg	34

A. BESCHREIBUNG DES UNTERNEHMENS: ALLGEMEIN

1. Was genau ist Ihre Funktion im Unternehmen?

Vorstandsvorsitzender, Generaldirektor	136-	1
Geschäftsführender Direktor, Geschäftsführer für das EU-Geschäft		2
Import/Export Leiter für EU Länder		3
Mitglied der Geschäftsleitung zuständig für EU Angelegenheiten		4
Andere leitende Mitarbeiter		5

und zwar:

Nicht leitende Mitarbeiter >>> ENDE

2. In welchem Geschäftsbereich ist Ihr Unternehmen tätig?
 INT.: Vorlesen - nur 1 Nennung !

Baugewerbe	137-	1
Industrie		2
Vertrieb (Großhandel & Einzelhandel)		3
Transport		4
Dienstleistungen (außer Vertrieb)		5
Anderes,		6

und zwar:

Bergbau, Gewinnungsbetriebe, persönliche Dienstleistungen >>> ENDE

3. Wieviele Mitarbeiter beschäftigt Ihr Unternehmen in Österreich?
 INT.: Vorlesen - nur 1 Nennung !

weniger als 10	>>>	ENDE
10 bis 49	138-	1
50 bis 249		2
250 bis 499		3
500 bis 999		4
1000 bis 2999		5
3000 und mehr		6

4. Wie hoch ist der Gesamtjahresumsatz in Ihrem Unternehmen in Österreich?

weniger als 13 Millionen Schilling	>>>	ENDE
13 bis 26 Millionen Schilling	139-	1
26 bis 91 Millionen Schilling		2
91 bis 260 Millionen Schilling		3
260 bis 520 Millionen Schilling		4
520 Millionen bis 1 Milliarden Schilling		5
1 bis 2 Milliarden Schilling		6
mehr als 2 Milliarden Schilling		7
(w.n./K.A.)		8

5. Wie lange besteht Ihr Unternehmen schon ?

weniger als 2 Jahre	140-	1
2 bis 5 Jahre		2
5 bis 10 Jahre		3
länger als 10 Jahre		4
(w.n./K.A.)		5

6. Bildet Ihr Unternehmen gemeinsam mit anderen Unternehmen außerhalb Österreichs einen Teil einer Gruppe, z.B. Mutter-/Tochterfirma, Joint Venture

Nein, keine solche Verbindungen mit Firmen im Ausland	141-	1
Ja, Verbindungen mit einer oder mehreren Firmen in der EU		2
Ja, Verbindungen mit einer oder mehreren Firmen im Ausland, aber keine in der EU		3
(w.n./K.A.)		4

7. In welche(n) Länder(n) der Europäischen Union, Österreich ausgenommen,
 a) exportiert Ihr Unternehmen derzeit Waren oder Dienstleistungen?
 b) bezieht Ihr Unternehmen derzeit direkt Waren oder Dienstleistungen?
 c) produziert Ihr Unternehmen derzeit vorort Produkte oder bietet es Dienstleistungen an?

	(a)	(b)	(c)
Belgien	142- 1	144- 1	146- 1
Dänemark	2	2	2
Deutschland	3	3	3
Griechenland	4	4	4
Spanien	5	5	5
Finnland	6	6	6
Frankreich	7	7	7
Irland	8	8	8
Italien	9	9	9
Luxemburg	143- 1	145- 1	147- 1
Niederlande	2	2	2
Portugal	4	4	4
Schweden	5	5	5
England	6	6	6
(in keinem)	7	7	7

INT.: Länder nur auf Verlangen vorlesen !

8. Wie haben sich die Gewinne Ihres Unternehmens in den letzten 2 Jahren entwickelt ? Sind sie ...
 INT.: Vorlesen - nur 1 Nennung !

wesentlich gestiegen	148- 1
gestiegen	2
gleichgeblieben	3
zurückgegangen	4
wesentlich zurückgegangen	5
(w.n./K.A.)	6

9. Und wie ist das mit ...
 INT.: Vorlesen - nur 1 Nennung !

	wesentlich gestiegen	gestiegen	gleichgeblieben	zurückgegangen	wesentlich zurückgegangen	(w.n./K.A.)
Ihrem Marktanteil in Österreich	149- 1	2	3	4	5	6
Ihren Exporten innerhalb der EU	150- 1	2	3	4	5	6
Ihrem Mitarbeiterstand ?	151- 1	2	3	4	5	6
Ihren Kapitalinvestitionen ?	152- 1	2	3	4	5	6
Ihren Produktneueinführungen ?	153- 1	2	3	4	5	6

10. Wie hat die Einrichtung des Gemeinsamen Marktes der EU in den letzten 2 Jahren die Gesamtleistung Ihres Unternehmens beeinflusst ?
 INT.: Vorlesen - nur 1 Nennung !

sehr positiv	154- 1
positiv	2
negativ	3
sehr negativ	4
die positiven und negativen Auswirkungen halten sich die Waage	5
es hatte keine Auswirkungen	6
(w.n./K.A.)	7

B. DIE ÖFFNUNG DER NATIONALEN GRENZEN FÜR DEN EU-BINNENHANDEL UND DEN FREIEN WAREN- UND DIENSTLEISTUNGSVERKEHR

1. Nun möchte ich mich mit Ihnen über die Öffnung der nationalen Grenzen für den EU-Handel unterhalten und über die Hindernisse, die den Handel oder das Geschäft Ihres Unternehmens in anderen EU-Ländern immer noch beeinträchtigen können. Wie haben sich die Bedingungen in den letzten 2 Jahren entwickelt ? Würden Sie sagen, die Hindernisse in Ihrem Fall ...
 INT.: Vorlesen - nur 1 Nennung !

sind völlig beseitigt	155- 1 >>> Abschnitt C
sind deutlich verringert	2
werden geringer	3
sind praktisch gleichgeblieben	4
oder im Gegenteil: werden eher größer	5
(w.n./K.A.)	6 >>> Frage 2

2. Das heißt also, daß die Hindernisse für Ihr Unternehmen in der EU nicht zur Gänze verschwunden sind, zumindest in manchen Fällen oder in bezug auf manche Länder. Kann das in erster Linie, in zweiter Linie oder überhaupt nicht zurückgeführt werden darauf, ...

INT.: Vorlesen - nur 1 Nennung pro Aussage !

		in 1. Linie	in 2. Linie	gar nicht	(w.n./K.A.)
a) wie Gesetze und Regelungen in anderen EU-Staaten angewendet werden	156-	1	2	3 *	4
b) daß Sie zu wenig Informationen haben über die Vorschriften im Gemeinsamen Markt	157-	1	2	3	4
c) daß Sie zu wenig Informationen haben über die Wirkungsweise des Marktes in bestimmten EU-Ländern	158-	1	2	3	4
(Anderes,	159-	1	2		

und zwar:

* wenn "gar nicht" (Code 3) bei Aussage a) >>> direkt weiter bei Abschnitt C
in allen anderen Fällen: >>> weiter bei Frage 3

3. Stößt Ihr Unternehmen Ihrer Erfahrung nach auf die folgenden Hindernisse, zumindest in bestimmten Fällen oder in bestimmten EU-Ländern ?

INT.: (Items a) bis n) rotierend vorlesen, Item o) immer als letztes !

		JA	NEIN	W.n./K.A.
a) Die Weigerung der Behörden, Waren oder Dienstleistungen in den Verkehr zu bringen, auch wenn diese in anderen EU-Ländern bereits genehmigt wurden.	160-	1	2	3
b) zusätzliche Kosten, um die Waren und Dienstleistungen an die verschiedenen nationalen Vorschriften anzupassen	161-	1	2	3
c) ungewöhnliche Prüfungs-, Zertifizierungs- oder Zulassungsverfahren	162-	1	2	3
d) Schwierigkeiten im Zusammenhang mit dem Mehrwertsteuer-System und den Verfahrensweisen bei der MwSt.	163-	1	2	3
e) unübliche Test-, Zertifizierungs- oder Genehmigungsprozeduren	164-	1	2	3
f) Einschränkungen für den Marktzugang, die auf die Existenz von exklusiven Vertriebsnetzen zurückzuführen sind	165-	1	2	3
g) für den Marktzugang erforderliche Berechtigungen oder Lizenzen, die schon in den Händen Ihrer Mitbewerber sind	166-	1	2	3
h) staatliche Unterstützungen, durch die Ihre Mitbewerber bevorzugt werden	167-	1	2	3
i) abschreckendes oder diskriminierendes Verhalten von bestimmten nationalen Verwaltungen	168-	1	2	3
j) diskriminierende Vorgangsweisen von der Auftragsvergabe durch die öffentliche Hand	169-	1	2	3
k) das Fehlen von rechtlicher Sicherheit bei grenzüberschreitenden Verträgen oder Transaktionen	170-	1	2	3
l) unzureichender Schutz des Rechtes am geistigen Eigentum oder der Urheberrechte	171-	1	2	3
m) unzureichender Schutz von technologischen Erfindungen bzw. Patenten	172-	1	2	3
n) unzureichender Schutz von Markennamen bzw. -zeichen (trade marks)	173-	1	2	3
o) andere Behinderungen durch Gesetze oder Vorschriften,	174-	1	2	3

und zwar:

4. Kann das Weiterbestehen dieser Behinderungen der Handels- und Geschäftsaktivitäten Ihres Unternehmens Ihrer Meinung nach durch die folgenden Kriterien erklärt werden ?

Wodurch a) in erster Linie
und wodurch b) in weiterer Folge ?

INT.: Auf Verlangen vorlesen !

		a)	b)
1. Das Fehlen einheitlicher Europäischer Regelungen	205-	1	2
2. Die anzuwendende Rechtslage, die zu komplex ist	206-	1	2
3. Dass die öffentlichen Dienststellen mit den anzuwendenden Regelungen nicht vertraut sind	207-	1	2
4. Dass die öffentlichen Dienststellen zu eifrig darauf bedacht sind, die jeweiligen nationalen Vorschriften anzuwend	208-	1	2
5. Dass insgesamt zu wenig Wissen darüber herrscht, welche EU Vorschriften anzuwenden sind	209-	1	2
(Anderes, und zwar: _____	210-	1	2
(w.n./K.A.)	280-	1	2

5. In welchen Ländern der EU sind diese Behinderungen durch Vorschriften und Regelungen Ihrer Ansicht nach ...

	(a)	(b)	(c)
a) sehr wichtig und beinahe unüberwindlich	211- 1	213- 1	215- 1
b) zwar behindernd, können aber überwunden werden	2	2	2
c) vorhanden, haben aber kaum eine Auswirkung ?	3	3	3
INT.: Länder nur auf Verlangen vorlesen !	4	4	4
Belgien	5	5	5
Dänemark	6	6	6
Deutschland	7	7	7
Griechenland	8	8	8
Spanien	9	9	9
Finnland	212- 1	214- 1	216- 1
Frankreich	2	2	2
Irland	4	4	4
Italien	5	5	5
Luxemburg	6	6	6
Niederlande	7	7	7
Portugal	8	8	8
Schweden	9	9	9
England	7	7	7
(alle)	8	8	8
(keines)	9	9	9
(Weiß nicht/keine Angabe)			

6. Hat Ihr Unternehmen in den letzten Jahren Anstrengungen unternommen, Barrieren dieser Art in den EU Ländern zu überwinden, und wenn ja, wie lange ist das letzte Mal her ?

ja, und das letztmal ist weniger als ein Jahr her	217- 1	>>> Frage 7
ja, und das letztmal ist ein oder zwei Jahre her	2	>>> Frage 7
ja, und das letztmal ist länger als zwei Jahre her	3	>>> Frage 7
ja, aber ich weiß nicht, wie lange das letztmal her ist	4	>>> Frage 7
nein, in den letzten Jahren in keinem speziellen Fall Anstrengungen unternommen	5	>>> Abschnitt C
(w.n./K.A.)	6	>>> Abschnitt C

7. Welche der folgenden Institutionen hat Ihr Unternehmen in diesem Zusammenhang konsultiert, und zwar:

a) in Österreich
b) in dem/den fraglichen EU-Land/Ländern

INT.: Institutionen auf Verlangen vorlesen !

	a)	b)
1. Ein Euro Info Center	218- 1	219- 1
2. Ein Büro der Europäischen Kommission (in Brüssel)	2	2
3. Eine Regierungs- oder Verwaltungsstelle	3	3
4. Handelskammer / Fachverband / Berufsvertretung	4	4
5. Ein Beratungsunternehmen oder externe Fachleute	5	5
6. Das Netz Ihrer Partner oder Bekannten	6	6
(Anderes, und zwar: _____	7	7
(eine externe Stelle, aber weiß nicht genau, welche)	8	8
(weiß nicht, ob überhaupt eine externe Stelle konsultiert wurde)	9	9
(keine, das Problem wurde ohne externe Hilfe gelöst)	0	

INT.: Wenn Code 1, 2 oder 3 bei a) oder b) >>> Frage 8

Alle anderen >>> Frage 10

8. Woher hat Ihr Unternehmen von diesen Institutionen erfahren, die konsultiert wurden ? War das ... INT.: Auf Verlangen vorlesen !	durch eine Anzeige in der Presse	220-	1
	durch Artikel in der Fachpresse		2
	durch Aussendungen		3
	durch einen Stand bei einer Messe oder Ausstellung		4
	durch einen Anruf oder Besuch von einem Repräsentanten der Firma		5
	durch einen(n) Ihrer Mitarbeiter(innen)		6
	durch einen externen Partner / Berater etc.		7
	(Anderes,		8
	und zwar:		
	(weiß nicht: schon lange / immer schon gekannt)		9
(w.n./K.A.)		0	
9. Wie nützlich waren die Informationen, die Sie bekommen haben, dabei, die vorhin besprochenen Schwierigkeiten zu überwinden ?	außerordentlich nützlich	221-	1
	sehr nützlich		2
	ganz nützlich		3
	gar nicht nützlich		4
	(w.n./K.A.)		5
10. Rückblickend betrachtet, wenn Sie auf ähnliche Schwierigkeiten in einem EU Land stossen, an welche der folgenden Institutionen würden Sie sich jetzt am ehesten wenden ? INT.: Vorlesen - nur 1 Nennung !	1. Ein Euro Info Center	222-	1
	2. Ein Büro der Europäischen Kommission (in Brüssel)		2
	3. Eine Regierungs- oder Verwaltungsstelle		3
	4. Handelskammer / Fachverband / Berufsvertretung		4
	5. Ein Beratungsunternehmen oder externe Fachleute		5
	6. Das Netz Ihrer Partner oder Bekannten		6
	(Anderes,		7
	und zwar:		
	(an keine)		8
	(w.n./K.A.)		9
11. Welchen Weg würden Sie vorziehen, um Informationen darüber zu bekommen, wie man solche Schwierigkeiten überwinden kann ? INT.: Auf Verlangen vorlesen !	direkt über Telefon, Fax oder e-mail	223-	1
	durch ein Meeting oder persönliches Gespräch		2
	über das Internet / eine Website		3
	bei einer Messe oder Ausstellung		4
	in der Presse oder Fachpresse		5
	durch Ihre Berater oder Fachleute		6
	(Anderes,		7
	und zwar:		
	(keine besondere Präferenz)		8
	(w.n./K.A.)		9

C. INFORMATIONEN ÜBER HANDEL UND GESCHÄFTSVERBINDUNGEN MIT ANDEREN EU LÄNDERN

1. Ich beziehe mich jetzt auf die Informationen, die Ihr Unternehmen betreffend administrative Vorgänge im Gemeinsamen Markt benötigt. In welchen der Bereiche, die ich Ihnen jetzt vorlese, scheint die Qualität und Genauigkeit der Informationen für Sie ...				
1. lebensnotwendig				
2. wichtig				
oder 3. von keiner allzugroßen Bedeutung	für Ihre Geschäfte in anderen EU-Ländern			
INT.: a) bis k) rotierend vorlesen - nur 1 Nennung !		1.)	2.)	3.) (w.n./K.A.)
a) eine Firma in einem anderen EU-Land gründen	224-	1	2	3 4
b) Teilnahme an Ausschreibungen der öffentlichen Hand	225-	1	2	3 4
c) Standards, die auf Ihre Produkte / Dienstleistungen angewendet werden	226-	1	2	3 4
d) Schutz der Urheberrechte	227-	1	2	3 4
e) Steuerhoheit / Mehrwertsteuersätze	228-	1	2	3 4
f) Zugang zu Förderungen und staatlichen Unterstützungen	229-	1	2	3 4
g) Umweltvorschriften	230-	1	2	3 4
h) Konsumentenschutz-Gesetze	231-	1	2	3 4
i) Vorschriften im Arbeitsrecht und Sozialrecht	232-	1	2	3 4
j) allgemeine Verwaltungsvorgänge	233-	1	2	3 4
k) Möglichkeiten, um Ihre Rechte gegenüber der Verwaltung durchzusetzen	234-	1	2	3 4
(Anderes,	235-	1	2	
und zwar:				

2. Wenn Sie jetzt einmal an die Informationen denken, die für Ihre Geschäfte in anderen EU-Ländern wichtig sind, würden Sie da den folgenden Aussagen ...

- ... Zustimmung
- ... Eher zustimmen
- ... Eher nicht zustimmen
- ... Gar nicht zustimmen

INT.: Rotierend vorlesen - nur 1 Nennung pro Aussage!

	zustimmen	eher zustimmen	eher nicht zustimmen	gar nicht zustimmen	(w.n./K.A.)
a) unser Unternehmen hat alle nützlichen Informationen, die wir brauchen	236- 1	2	3	4	5
b) wirklich nützliche Informationen werden nicht veröffentlicht	237- 1	2	3	4	5
c) es gibt zu wenig Informationen in unserer Sprache	238- 1	2	3	4	5
d) sie zu bekommen kostet zuviel Aufwand, Zeit oder Geld	239- 1	2	3	4	5
e) man braucht dafür eigens spezielles Personal	240- 1	2	3	4	5
f) die veröffentlichten Informationen sind ungenau	241- 1	2	3	4	5
g) die Informationen werden zu spät veröffentlicht	242- 1	2	3	4	5

3. Wäre ein leichter Zugang zu solchen Informationen geeignet, Ihrem Unternehmen die Ausweitung seiner Aktivitäten innerhalb der EU zu erleichtern ?

- ja, sicher 243- 1
- möglicherweise 2
- wahrscheinlich nicht 3
- sicher nicht 4
- (w.n./K.A.) 5

**INT.: WENN FRAGE 8 IN ABSCHNITT B BEANTWORTET WURDE >>> WEITER MIT ABSCHNITT D
ALLE ANDEREN >>> Frage 4**

4. Um die Informationen bekommen, die Ihnen noch fehlen, um Geschäfte in anderen EU-Ländern zu machen, welche der folgenden Institutionen

- a) ... würden Sie als erstes konsultieren ?
- b) ... haben Sie schon in Österreich konsultiert ?
- c) ... haben Sie schon außerhalb Österreichs konsultiert ?

	a)	b)	c)
1. Ein Euro Info Center	244- 1	2	3
2. Ein Büro der Europäischen Kommission (in Brüssel)	245- 1	2	3
3. Eine Regierungs- oder Verwaltungsstelle	246- 1	2	3
4. Handelskammer / Fachverband / Berufsvertretung	247- 1	2	3
5. Ein Beratungsunternehmen oder externe Fachleute	248- 1	2	3
6. Das Netz Ihrer Partner oder Bekannten	249- 1	2	3
(Anderes,	250- 1	2	3
und zwar:			
(externe Institution wurde konsultiert, aber weiß nicht genau, welche)	251- 1	2	3
(an keine)	252- 1	2	3
(w.n./K.A.)	253- 1	2	3

**INT.: Wenn Code 1, 2 oder 3 bei b) oder c) >>> Frage 5
Alle anderen >>> Frage 7**

5. Woher hat Ihr Unternehmen von diesen Institutionen erfahren, die konsultiert wurden ?
War das ...

- durch eine Anzeige in der Presse 254- 1
- durch Artikel in der Fachpresse 2
- durch Aussendungen 3
- durch einen Stand bei einer Messe oder Ausstellung 4
- durch einen Anruf oder Besuch von einem Repräsentanten der Firma 5
- durch einen(n) Ihrer Mitarbeiter(innen) 6
- durch einen externen Partner / Berater etc. 7
- (Anderes, 8
- und zwar:
- (weiß nicht: schon lange / immer schon gekannt) 9
- (w.n./K.A.) 0

6. Wie nützlich waren die Informationen, die Sie bekommen haben ?

- außerordentlich nützlich 255- 1
- sehr nützlich 2
- ganz nützlich 3
- gar nicht nützlich 4
- (w.n./K.A.) 5

7. Welchen Weg würden Sie vorziehen, um Informationen darüber zu bekommen, wie man Geschäfte in anderen EU-Ländern macht ? INT.: Auf Verlangen vorlesen !	direkt über Telefon, Fax oder e-mail	256-	1
	durch ein Meeting oder persönliches Gespräch		2
	über das Internet / eine Website		3
	bei einer Messe oder Ausstellung		4
	in der Presse oder Fachpresse		5
	durch Ihre Berater oder Fachleute		6
	(Anderes,		7
	und zwar:		
	(keine besondere Präferenz)		8
(w.n./K.A.)		9	

D. DIE QUALITÄT DES RECHTLICHEN UMFELDES, DAS EINFLUSS HAT AUF IHRE GESCHÄFTE

1. Die Klarheit der Gesetzgebung und die Einfachheit von verwaltungstechnischen Vorgängen sind wichtige Voraussetzungen, um das gute Funktionieren der Märkte in der EU sicherzustellen. Wie haben sich die verwaltungstechnischen Vorgänge, die in Ihrem Geschäft anfallen, in den letzten 2 Jahren entwickelt ? Würden Sie sagen, dass Sie bemerkt haben, dass die verwaltungstechnischen Belastungen ...							
INT.: Vorlesen !	signifikant zurückgegangen sind	257	1				
	eher zurückgehen		2				
	praktisch gleichgeblieben sind		3				
	oder, im Gegenteil, eher mehr werden ?		4				
	(w.n./K.A.)		5				
2. Glauben Sie, dass die österreichische Regierung ...							
			ja	nein	(w.n./K.A.)		
a) schon Massnahmen getroffen hat, um die Gesetzeslage zu verbessern und die verwaltungstechnischen Vorgänge zu vereinfachen, die auf Ihre Branche zutreffen ?	258-	1	2	3			
b) solche Massnahmen in Betracht zieht ?	259-	1	2	3			
3. Sollte sich die österreichische Regierung Ihrer Meinung nach mit den folgenden 4 Zielen beschäftigen, und wenn ja, mit welcher Priorität ? Bitte reihen Sie vom 1. Platz bis zum 4. Platz ! INT.: Vorlesen - nur 1 Nennung pro Aussage !							
		1.)	2.)	3.)	4.)	nein	(w.n./K.A.)
a) Vereinfachung der anzuwendenden Gesetzgebung	260-	1	2	3	4	5	6
b) klarere und einfachere Instruktionen darüber vorsehen, wie man mit den Gesetzen zurechtkommt ?	261-	1	2	3	4	5	6
c) überschneidende Formalitäten vereinfachen / "glätten"	262-	1	2	3	4	5	6
d) überschaubare gesetzliche Rahmenbedingungen vorsehen	263-	1	2	3	4	5	6
4. In welchen der folgenden Gebieten ist Ihrer Meinung nach eine Vereinfachung der verwaltungstechnischen Vorgänge notwendig, und wenn ja, mit welcher Priorität ? Bitte reihen Sie vom 1. Platz bis zum 4. Platz ! INT.: Vorlesen - nur 1 Nennung pro Aussage !							
		1.)	2.)	3.)	4.)	nein	(w.n./K.A.)
a) Steuergesetze	264-	1	2	3	4	5	6
b) Umweltgesetze	265-	1	2	3	4	5	6
c) Arbeitsrecht und soziale Sicherheit	266-	1	2	3	4	5	6
d) Gesetzgebung bezüglich produkte und Dienstleistungen	267-	1	2	3	4	5	6
(Anderes,	268-	1	2	3	4		
und zwar: _____							

Herzlichen Dank für das Gespräch.

Die ordnungsgemäße Durchführung des Interviews bestätigt:

Interviewer-Nummer _____
359- 360- 361- 362-

Name des Interviewers in BLOCKSCHRIFT

Datum _____

Unterschrift des Interviewers